

Übernahme von Dämmstoffen und Asbestzement

Mit Startschuss 17. April startet der GDA die Übernahme von verschiedenen Dämmstoffen und Asbestzement in 5 Altstoff-Service-Zentren:

- Amstetten Ost
- Amstetten West
- St. Peter/Au
- St. Valentin
- Ybbsitz

Das Angebot umfasst die **kostenpflichtige Übernahme** folgender Abfallarten:

- Künstliche Mineralfasern (KMF - Mineralwolle, Telwolle, Glaswolle, Steinwolle)
- XPS aus dem Baubereich (feinporiger Hartschaum, „Styrodur“, Boden-, Sockel- und Flachdachdämmung)
- EPS aus dem Baubereich (Perlenstruktur „Styropor“, Fassadendämmung, Dachbodenisolierung)



Diese müssen VERPACKT in Gewebesäcken (erhältlich bei Gemeindeämtern, Ortsvorstellungen und beim GDA) angeliefert werden. Mit dem Erwerb der Säcke sind alle Kosten für die Entsorgung entrichtet.



120-Liter-Dämmstoff-Sack
für **Künstliche Mineralfasern**

€ 11,50/Stk.



120-Liter-Dämmstoff-Sack
für **XPS-Abfälle** aus dem
Baubereich

€ 17,00/Stk.



120-Liter-Dämmstoff-Sack
für **EPS-Abfälle** aus dem
Baubereich

€ 8,50/Stk.

Das Angebot umfasst weiters die **kostenlose Übernahme von Kleinmengen an Asbestzement** (Eternit) in loser Form an diesen Standorten.

Es werden beispielsweise Fassaden- und Dachplatten, Fensterbänke, Blumenkästen u.ä. bis maximal 50 kg akzeptiert – das entspricht ca. 2,5 m² an Eternitplatten.



Nicht zu übersehen – orange Deckelmulden stehen für Dämmstoffe und Asbestzement bereit

Qualitätsaspekte

Bei allen der genannten Materialien sind anwendungsspezifische Verunreinigungen z.B. Putz-, Kleber- oder Mörtelanhaftungen, Putznetze o.ä. zulässig. Eine Kontrolle des Inhalts der Säcke darf nur bei XPS und EPS erfolgen, KMF-Säcke müssen aus Sicherheitsgründen dicht verschlossen bleiben!

Sicherheitsaspekte



Vorsicht insbesondere beim Umgang mit künstlichen Mineralfasern und Asbestzement– diese können lungengängig Fasern enthalten und akute Atemwegsbeschwerden verursachen bzw. als Langzeitwirkung sogar Lungenkrebs verursachen. Aufwirbeln der Fasern vermeiden, Asbestzement nicht schneiden oder brechen, Schutzausrüstung verwenden (Maske mit P2-Filter, Schutzhandschuhe, Schutzbrille, Schutzanzug Typ 5).

Von Asbestzement geht aber bei sachgemäßer Handhabung keine Gefahr aus, da die Fasern fest im Werkstoff gebunden sind. Der Deckel der Mulde für Asbestzement muss außer beim unmittelbaren Befüllen **stets geschlossen** bleiben! Beim Befüllen bitte darauf achten, dass das Material vorsichtig eingebracht wird, sodass es nicht bricht und etwaige freie Fasern aufwirbelt.

Betriebe bei denen man größere Mengen dieser Materialien entsorgen kann:

Bitte vorher anrufen, bezüglich möglicher Änderungen.

- **FCC Amstetten** – Clemens-Holzmeister-Str. 2, 3300 Amstetten – Tel. 07472 630 83
- **AEV Fritz Weinhauser** – Heide 10, 3361 Aschbach – Tel. 07476 77806
- **Waizinger GesmbH & Co KG** – Mühlstraße 2b, 4400 Steyr – Tel. 07252 38698
- **Baier GmbH** – Betriebsgebiet Nord 22a, 3300 Ardagger Stift – Tel. 07472 / 695 23
- **Hasenöhrle** - Wagram 1, 4303 St. Pantaleon-Erla - Tel. 07435 76760

Aktuelle Informationen unter <https://gda.gv.at/hausbau>